

Erste Begegnung mit der Musik soll Spaß machen

FRÜHERZIEHUNG Die Paintner Kalkspatzen setzen auf eigene Form der Nachwuchsförderung

PAINTNER. Bei den Paintner Musikspatzen werden Kinder zwischen 3 und 6 Jahren spielerisch mit Musik vertraut gemacht. Unter der Leitung der Jugendchorsängerin Raphaela Geß, die in der Regensburger Hochschule Musik und bewegungsorientierte soziale Arbeit studiert, werden derzeit in zwei Gruppen jeden Freitag 14 Kinder 45 Minuten lang von verschiedenen Richtungen als Grundstein für späteren Instrumental- oder Gesangsunterricht an die Musik herangeführt.

Der Spaßfaktor und die spielerische Auseinandersetzung mit der Musik



Mit Raphaela Geß lernen die Kinder Instrumente kennen. Foto: Hahne

und den Instrumenten stehen dabei immer im Vordergrund. Alle Inhalte werden kindgerecht gestaltet und werden spielerisch vermittelt. Die Abwechslung zwischen Gesang und Tanz, Hören und selbst Spielen der Instrumente sowie Aktion und Entspannung begeistern die Kinder und

Eltern und lassen die Zeit wie im Flug vergehen.

Die Kinder singen gemeinsam ältere und neue Kinderlieder über mehrere Stunden hinweg, wobei auf die Entwicklung und Pflege der Kinderstimme besonderer Wert gelegt wird.

Tanz und Bewegung unterstützen nicht nur das Singen, sondern lassen die Kinder neue Körpererfahrungen machen. Gemeinsam werden Kreistänze getanzt und dabei das rhythmische Empfinden geschult.

Dabei lernen die Kinder verschiedene Instrumente und deren Klang kennen und spielen und werden so spielerisch an späteres Instrumentenspiel herangeführt.

Durch spielerische Verklänglichungen von Geschichten, Theaterspielen und Instrumentalimprovisation werden Improvisationsvermögen,

Kreativität und Sinneswahrnehmungen gefördert.

Ein weiteres Ziel dieser musikalischen Früherziehung ist das Kennenlernen anderer Kulturen und die Entwicklung der sozialen Kompetenz. Für die Familien der teilnehmenden Kinder gibt es Anregungen und Liederhefte für zu Hause, sodass die Aktionen der Musikspatzen auch in den Familien weiter entwickelt und gepflegt werden können.

Diese Art der musikalischen Früherziehung, die im Jahr 2010 begonnen hat, ist Grundlage dafür, dass alle Chöre der „Paintner Kalkspatzen“ vor allem jedoch der Jugend- und Kinderchor, in dem bereits 26 Kinder aus der musikalischen Früherziehung singen, nicht wie viele andere Chöre nicht über Mitgliederschwund klagen müssen. (ewh)